



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden
in Hersbruck und Umgebung

Februar – April 2022

2022-1

Auferstehung

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz

Liebe Leserinnen und Leser,
die Ausgabe dieses Gemeindebriefes
beginnt mit der Passionszeit und en-
det mit der österlichen Freudenzeit.
Vielleicht sind die Gedanken von
Marie Luise Kaschnitz über die Auf-
erstehung hilfreich für die Vorberei-
tung auf das Osterfest.

„Auferstehung“ ist nicht nur ein
einmaliges Ereignis, welches sich
vor 2000 Jahren in Jerusalem ereig-
net hat. Es geht nicht darum, dass
wir jedes Jahr zu Ostern versuchen,
das Geschehen von Kreuz und Auf-
erstehung historisch zu konservie-
ren und dogmatisch abzusichern.
Es geht viel mehr darum, dass sich
Auferstehung auch mitten in unse-
rem Alltag ereignen kann, „mitten
am Tage“. Das Gedicht von Marie
Luise Kaschnitz hat mir noch einmal
neu die Augen geöffnet, dass sich
Auferstehung auch leise, bescheiden
und unspektakulär ereignen kann,
und zwar jeden Tag auf's Neue. Da-
mit ist eine existentielle Grunder-
fahrung angesprochen: Ich durchle-
be eine Krise und sehe wieder Licht
am Ende des Tunnels. Nach einer




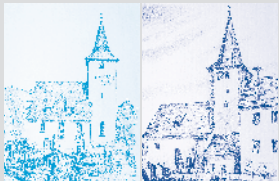

Zeit der Resignation und Trauer be-
komme ich Mut zugesprochen und
werde wieder aufgerichtet. Interes-
sant: Das griechische Wort im Neu-
en Testament für „Auferstehung“
hat auch ganz konkret die Bedeu-
tung von „aufstehen“ und „aufrich-
ten“, bzw. „aufrichten lassen“. Als
Jesus beispielsweise die Schwieger-
mutter von Petrus heilt, heißt es:
„Und Jesus trat zu ihr, ergriff sie
bei der Hand und richtete sie auf.“
(Markus 1,31)

Was für eine tröstliche Vorstellung
von Auferstehung: Jemanden bei
der Hand nehmen und aufrichten.
Sobald wir also jemanden die Hand
reichen, ihn berühren und aufrich-
ten, geschieht Auferstehung, „vor-
weggenommen in ein Haus aus
Licht“.

Ich wünsche Ihnen in den kommen-
den Tagen und Wochen lichtvolle
Augenblicke und die Kraft Gottes,
damit wir uns gegenseitig aufrich-
ten können.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer Thomas Lichteneber

Hersbruck – Stadtkirche	
	... ab Seite 2
Geburtsbesuche	3
Fortbildung Lektorendienst	6
www.hersbruck-stadtkirche.de	
Evangelische Jugend Hersbruck	
	... ab Seite 11
wide open 2022	12
Herzschlag-Festival	13
Hersbruck – Johanneskirche	
	... ab Seite 14
Jahreslosung	15
Beziehungsweise	17
www.johanneskirche-hersbruck.de	
Altensittenbach / Oberkrumbach	
	... ab Seite 22
Mitarbeiterdank	23
Christbaumaktion	25
www.kirche-altensittenbach.de	
Kirchensittenbach	
	... ab Seite 29
Weihnachtsweg	31
Bilder aus dem Gemeindeleben	32
www.kirchensittenbach-evangelisch.de	
Aus dem Dekanat:	
Dekanat (Landesstellenplan, EBW...)	35
Hof Birkensee	37
Gottesdienstplan	38
Gedruckt von PuK-Print, Reichenschwand	



Kirchensittenbach

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Ekkehard Aupperle
Pfarrgasse 1

91241 Kirchensittenbach

☎ 091 51 – 946 16

E-Mail: Ekkehard.Aupperle@elkb.de

Pfarramt Kirchensittenbach

Di., Do., Fr., 8.30 bis 11.00 Uhr erreichen

Sie unsere **Pfarramtssekretärin,**

Sylvia Wrosch ☎ 946 16

☎ 862505

E-Mail:

pfarramt.kirchensittenbach@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Ruth Loos, Kleedorf ☎ 862089

Mesner: Frank Ottmann,

Kirchensittenbach ☎ 95060

Unsere Bankverbindungen:

- **Spendenkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE33 7605 0101 0190 0831 62

Sparkasse Nürnberg

- **Haushaltskonto:**

Kontoinhaber:

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Altdorf

IBAN: DE24 5206 0410 0401 5010 03

Evangelische Bank

- **Kirchgeldkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE74 7605 0101 0570 1993 31

Sparkasse Nürnberg

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 05.04.2022!

Unser Ensemble



© Foto: Aupperle

Ein besonderer Tag war sicher der Heilige-Abend, denn wir konnten all das tun, was 2020 nicht möglich war. Familienweihnacht und Andachten im Freien, aber auch unsere Kirche hat uns mit ihrer Weihnachtspracht beglückt – zu dem sichtbar am Bildschirm für die, die nicht kommen konnten.

Ein Weihnachtsweg war eine weitere Möglichkeit, diese frohe Botschaft aufzunehmen: Gott kommt in Jesus in diese Welt, trotzdem und gerade weil sie eben keine heile Welt ist. Das gibt uns hoffentlich Mut in dieser ermüdenden Lage.

Ein reizvolles Motiv im Schneekleid boten Kirche und Frühmesserhaus – die eine erstrahlt schon in neuem

Glanz, das andere wird es wahrscheinlich tun, wenn Ende 2022 wieder Schnee fällt. Denn seine Fassade soll in diesem Jahr eingerüstet und gerichtet werden.

In unserer Kirchensanierung haben wir übrigens in der Nürnberger Lorenzkirche einen „Problemlöser“. Denn auch ihr hat das geholfen, was bei uns nötig war. So stand zum Abschluss der Sanierung der Lorenzkirche jetzt in der NZ (8.1.2022, S. 9): „das Mauerwerk wurde punktuell sehr stark belastet und dies führte zu Rissen in der Außenwand. Neue Zugbänder halten nun das Dach zusammen und verhindern, dass dessen tonnenschweres Gewicht die Mauern weiter nach außen drückt.“ – genau unsere Situation.

Spuren – Abschied – Dankbarkeit

Karin Schütz hat 22 Jahre lang in unserer Kirchengemeinde Spuren hinterlassen, in dem sie sichtbare Spuren beseitigt hat. Sie hat zuverlässig in den Gemeindegäusern „Altes Schulhaus“ und „Pfarrscheune“ sowie im Pfarrhaus im Eingangsbereich, im Amtszimmer des Pfarrers und im Pfarramtbüro für Sauberkeit gesorgt; sie hatte im Blick, was zu tun ist, neben Putzen auch Abfälle leeren, Blumen gießen, Spülmaschine warten, Geschirrtücher waschen und so vieles mehr, was eben ihr aufgefallen ist und für alle „Nutzer“ so selbstverständlich war. Auch wenn man ihr nicht sehr oft begegnet ist, weil Karin ihre Arbeit immer dann gemacht hat, wenn sie niemand störte, hat man ihre Spuren deutlich gesehen, nachdem sie da war, weil alles wieder ordentlich und sauber war.

Zum 01.11.2021 hat Karin ihre Tätigkeit bei uns beendet; sie wurde im Gottesdienst am 1. Advent verabschiedet. Wir möchten hier nochmal herzlich **DANKESCHÖN** sagen für die Arbeit in den ganzen Jahren für unsere Kirchengemeinde. Sie widmet sich jetzt mehr Stunden ihrer Aufgabe in der Diakonie und hoffentlich bleibt auch

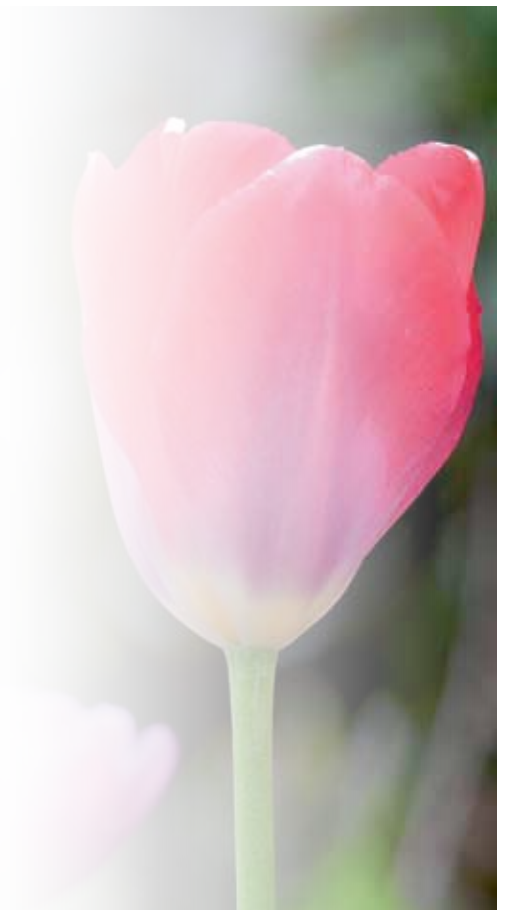


© Fotos: Aupperle

Am 1. Advent verabschiedet und begrüßt

etwas Zeit für sie übrig. Für Ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr viel Gutes und Gottes Segen.

Als neue Reinigungskraft begrüßen wir **Melanie Seitz** und danken für Ihre Bereitschaft dazu! Auch Ihr wünschen wir Gottes Segen!



Aktuelles zum Friedhof

Schon ein Jahr dabei sind unsere „Friedhofjungs“, Jonas Sperber und Johannes Wachsmann. Dafür, dass ihnen der Sprit für die Rasenmäher nicht ausgeht und alle Geräte laufen, sorgt ehrenamtlich Dieter Pörner. Schon seit einiger Zeit kümmert sich jetzt Hermann Haas aus Stöppach um das Leeren der Container. Er pflegt auch den Bereich rund um die Kirche (sog. Kinderfriedhof) und unterstützt uns mit seinen Gerätschaften, wo nötig.



Am Alten Friedhof



Unsere Friedhofsmannschaft

Am 1. Advent wurde er offiziell in sein Amt eingeführt. Weiterhin brauchen die Friedhöfe ehrenamtliche Unterstützung. So hat der Landwirt Michi Ritter den Alten Friedhof gemäht, unterstützt von Gerhard Bock, der sich mit der Motorsense der Ränder an Zaun und Mauer angenommen hat.

Und dann gab es noch die große Aktion am 20. November! Konfis und Eltern, sowie ein Dutzend Freiwillige haben die Hecken geschnitten, Laub gereicht, dürre Bäume rausgeholt im Friedhof und Pfarrwiese... Um 8.00 Uhr kamen die ersten und um 15.00 Uhr gingen die Letzten – alle bedacht, die insgesamt 7000 m² Fläche für den Winter vorzubereiten. Dafür kann man nur „Danke“ sagen – von solchem ehrenamtlichen Einsatz lebt dörfliches Miteinander!

Weihnachtsweg

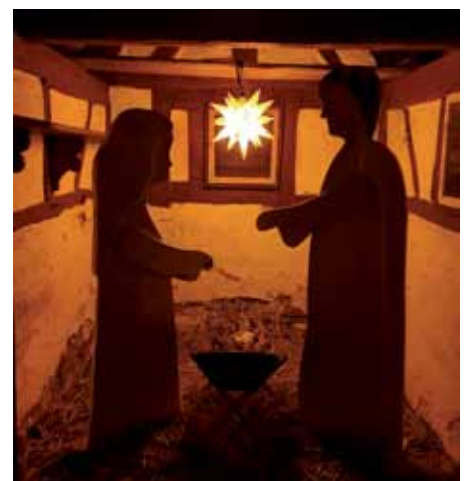


Weihnachtsweg

Die Weihnachtsgeschichte erlebbar machen – dies wollten Steffie Wartenfelder, Martina Reif und Elke Aupperle. Sie gestalteten einen Weg an verschiedenen Krippen im Dorf vorbei und bereiteten Stationen vor.

In der Pfarscheune etwa lagen Material bereit um Sterne zu basteln, in der Kirche Bilder zur Geschichte und Kerzen für ein stilles Gebet... Zu Hüpfspielen im Freien musste ein Weihnachtslied aufgesagt werden, was den Kindern viel Spaß machte. Ein besonders beeindruckendes Bild gab die fast lebensgroße Krippe im historischen Pfarschuppen – Roland Wittmann fertigte dazu die Heilige Familie an.

Über 15 Tage hinweg waren Schulgruppen, Familien, aber auch auswärtige Gäste unterwegs – das Echo sehr ermutigend.



Krippe im historischen Pfarschuppen

Bilder aus dem Gemeindeleben



Abendandacht in Kleedorf



Auch am Pfarrhaus wurde der Segen angebracht

© Fotos: Aupperle



Familienweihnacht am Schulparkplatz



Abschlussrunde beim Kinderbibeltag am Buß- und Bettag



Dank an Werner Häberlein für 27 Jahre Kassier im Diakonieverein



Festliche Kirche zu Weihnachten im Kerzenschein

Kirchgeld 2021

Für das Jahr 2021 haben wir 16.992,- € (im Vorjahr 19.282,- €) Kirchgeld von Ihnen erhalten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wichtige Termine und Informationen

Der Weltgebetstag wird in diesem Jahr wieder mit dem offiziellen Gottesdienst gefeiert, das heißt, Sie können ihn im Fernsehen bei BibelTV oder online unter www.weltgebetstag.de am **Freitag, 4. März um 19.00 Uhr** mitfeiern. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder in gewohnter Weise den Weltgebetstag mit einem Gottesdienst in unserer Gemeinde feiern können.

Wenn Sie die Arbeit des Weltgebetstages unterstützen möchten, haben wir dem Gemeindebrief Spendentüten beigelegt. Diese können Sie im Pfarramt abgeben oder sonntags im Gottesdienst bzw. den Überweisungsträger nutzen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Euer Verständnis!

Hinweis: Sie können den Gottesdienst auch gerne in der Stadtkirche mitfeiern.



Herzliche Grüße, Ruth Loos im Namen des gesamten Teams

Konfirmation am 10. April 2022 um 9.30 Uhr (geplant)

Dank der ständigen Testung der Konfis in der Schule konnten und können wir regelmäßig unseren Unterricht in Präsenz abhalten. Das macht uns Mut, die Konfirmation auf den Traditions-Termin, Palmsonntag, anzusetzen. Verzichten mussten die Jugendlichen leider auf die Freizeit auf der Burg Wernfels – immer ein ‚Highlight‘ in den zwei Jahren der Vorbereitung. Trotzdem haben sie viel Gutes und Schönes miteinander erlebt – auch dank der Mitarbeiter Lisa Albert, Judith Liebel und Lukas Wrosch, die sogar selbstständig Unterrichtseinheiten übernommen haben. So konnten die Konfis erleben, wie junge Menschen zu ihrem Glauben stehen und den lebendigen Gott in ihr Leben einbeziehen. Wir alle wünschen ein wunderschönes Fest!

Es werden zwölf Jugendliche aus unserer Gemeinde konfirmiert:



Feier der Osternacht

Am Ostersonntag, 17. April
feiern wir um 5.00 Uhr
die Osternacht in der Kirche.



Chorworkshop vom 22 bis 24. April 2022 mit Konzert-Gottesdienst am Sonntag

Wir haben einen Chorworkshop mit Thomas Wagler vom evangelischen Sängerbund geplant. Wir werden sehen, ob dieser stattfinden kann und wird. Wir freuen uns, wenn Sie den Termin unter Vorbehalt im Auge behalten.



Emmausweg am Ostermontag

Treffpunkt ist am 18. April um 10.00 Uhr am Bushäuschen in Dietershofen. Von da gehen wir zum Osterbrunnen nach Morsbrunn - oberes Dorf.

Unterwegs halten wir ein paar Mal kurz an, um der Osterfreude der Jünger am Ostermorgen nachzuspüren. Nach der Abschlussandacht stehen Getränke und Osterbrot bereit.

Eine Wandergruppe startet bereits um 9.30 Uhr im Kirchhof, um auch schon nach Dietershofen zu laufen.



Wichtige Termine und Informationen

Weiter fest geplant:

Gemeindefahrt nach Bautzen und in die Lausitz von Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. Mai 2022

In diesen Zeiten eine Reise zu planen ist nicht leicht. Verständlich, dass sich nur wenige längerfristig festlegen wollen. Doch wir Organisatoren, der Pfarrer und der Bürgermeister, sind fest überzeugt, dass wir ja etwas richtig Gutes anbieten, was schade wäre, wenn nicht.



Bautzen an der Spree

Unser Quartier, das „Bildungsgut Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus“, vor den Toren Bautzens, hält die Türen offen. Unser Busfahrer, Jürgen Grötsch, wird uns auf dem Hinweg zu interessanten Haltepunkten führen. Mit der Stadt Bautzen erleben wir ein restauriertes Wunder – sie sollte nämlich zu DDR-Zeiten plattgemacht werden, um ein soziales Vorzeigeprojekt zu werden.

Gott-sei-Dank scheiterte das am Geldmangel und so konnte sie in ihrer alten Schönheit nach der Wende wieder aufgebaut werden. Sie steht trotzdem dazu, dass ihr Name immer mit dem berüchtigten Stasi-Gefängnis „Bautzen II“ in Verbindung gebracht wird, und macht dies zugänglich. In der Lausitz fallen die riesigen Löcher auf, die der Braunkohletageabbau in die Landschaft gegraben hat. Das wird bald Geschichte sein – es entsteht eine Seenlandschaft. Doch an einer Stelle sieht man noch die Kraftwerkstürme und die gigantischen Bagger – was wir uns natürlich anschauen.

Herrnhut, der Ort der Weihnachtssterne und der Losungen, ist am nächsten Tag das Ziel. Es bleibt noch Zeit für die Europastadt Görlitz an der polnischen Grenze die für ihre gut erhaltene Altstadt bekannt ist. In der Kirche St. Peter lauschen wir der Orgel.

Auf der Rückfahrt gibt es einen Stopp in Hainichen, einer Kleinstadt, in der Dieter Greysinger aus Osternohe Bürgermeister ist.

Natürlich freuen wir uns auf Tage froher Gemeinschaft. Kosten für Bus (Grötsch-Reisen) und Halbpension: ca. 450,- €. Anmeldeschluss ist der 20.03.22!

Mindestteilnehmerzahl sind 25 Personen.

Anmeldung im Pfarramt.

Jubelkonfirmation am 15. Mai 2022 um 9.30 Uhr

Im Jahr 2022 feiern die Konfirmandenjahrgänge 1997 das silberne Konfirmationsjubiläum, Jahrgang 1972 das goldene, Jahrgang 1962 das diamantene, Jahrgang 1957 das eiserne und Jahrgang 1952 das gnadene Konfirmationsjubiläum; als Termin planen wir den 15. Mai 2022.

Männerfrühstück

findet statt am 12.02., 12.03. und 09.04.2022 jeweils um 8.30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“; Anmeldungen gerne an Pfarrer Aupperle.



Seniorenkreis

Erstes Treffen am Dienstag, 12. April um 14.30 Uhr im Alten Schulhaus. Wir beginnen mit dem traditionellen Abendmahl in der Karwoche.

Wochenplan der Gruppen

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (1x im Monat)
Montag	19.30 Uhr	Chor „Gemeinsam Singen“ (14täglich)
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat)
	19.52 Uhr	Frauentreff. 8vor8 (1x im Monat)
Mittwoch	9.00 Uhr	Krabbelgruppe
	17.00 Uhr	Präparanden- und Konfirmanden-Unterricht (jeweils 14täglich)
	19.30 Uhr	Damengymnastik (Schulturnhalle)
Donnerstag	18.00 Uhr	Teenkreis cjb-Deliverer (14täglich)
Freitag	19.00 Uhr	Jugendkreis cjb
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Samstag	8.00 Uhr	Männerfrühstück (1x im Monat)